

Der Einfluss zwischen den spirituellen und materiellen Welten

Grüße im Namen des Herrn. Ich bringe euch Segen und die Liebe, meine Freunde. Auch wenn es einige mechanisch bedingte Störungen gab (Tonbandgerät und Plattenspieler), vergesst das jetzt, bitte, denn es wird bei der nächsten Sitzung zu keinen weiteren Störungen kommen; sie steht unter dem Segen der Göttlichen Kräfte. Ich grüße alle meinen alten Freunde wie auch alle neuen, die das erste Mal hierher gefunden haben. Ich grüße ebenfalls alle guten Freunde, die heute Abend nicht dabei sind, ebenso diejenigen, die sich jenseits des Ozeans befinden. Alle, die diese Worte lesen, sollten wissen, dass sie nicht vergessen sind. Ihr seid willkommen, und selbst wenn einigen von euch dieses Ereignis neu und fremd erscheinen mag, bitte ich euch doch, euren Geist dafür zu öffnen. Vieles ist möglich, wovon die Menschen bisher keine Ahnung hatten. Die Menschheit wird in den nächsten Jahrzehnten vieles mehr davon zu sehen bekommen.

Heute Abend möchte ich über den Einfluss der spirituellen und der materiellen Welt aufeinander sprechen. Viel ist über den Einfluss der Welt des Geistes auf die der Materie gesagt worden, selten jedoch über den Einfluss in der anderen Richtung. Denn beide bedingen einander. Zuerst werde ich über den Einfluss des Geistes auf eure Erdsphäre sprechen. Spirituelle Sphären gibt es überall im Universum: Die Planeten, die verschiedenen Sternensysteme und sogar der Raum dazwischen. Aber sogar innerhalb eurer Erdsphäre habt ihr alle möglichen spirituellen Sphären, die ganze Skala - von der niedrigsten bis zur höchsten. Denn Entfernung ist in der Welt des Geistes nicht geographisch zu begreifen. Deshalb ist es möglich, dass es viele Sphären auf demselben geographischen oder materiellen Punkt gibt. Sie überlappen einander. So ist es möglich, dass ein Mensch auf der Erde leben und beispielsweise in diesem Raum sein kann und gleichzeitig mit einer bestimmten spirituellen Sphäre verbunden ist, während ein anderer im selben Raum mit einer anderen Sphäre einer durchaus verschiedenen Ebene in Verbindung steht. Ich sehe, meine Freunde, euch fällt diese Vorstellung sehr schwer, da Entfernung für euch eine Frage des Raumes ist. Und trotzdem ist es in der absoluten Wirklichkeit nicht so. Deshalb kann ein Mensch je nach seiner allgemeinen und spirituellen Entwicklung mit einer Sphäre in Kontakt stehen. Aber da auf der Erde niemand harmonisch entwickelt ist - sonst bräuchtet ihr nicht hier zu leben - seid ihr vielleicht das eine Mal mit der einen spirituellen Sphäre in Kontakt, und ist eure Stimmung eine andere, werden die Ströme, die aus eurer Seele, eurem Unterbewusstsein und eurem bewussten Verstand kommen, euch mit einer ganz anderen Sphäre in Kontakt bringen und bei anderer Gelegenheit mit einer dritten usw.

Ich habe euch das höhere Selbst, das niedere Selbst und die Maske erklärt. Jeder Mensch hat die beiden ersten. Das dritte, das Maskenselbst, haben so um 90% der Menschheit, mehr oder weniger, es ist nur eine Frage der Abstufung. Und wer von euch heute Abend das erste Mal hier ist, dem könnte es nützen, meine letzte Lesung zu lesen, damit ihr diese hier voll und ganz verstehen könnt. Wo das höhere Selbst in seinen ursprünglichen Zu-stand zurückgefunden hat, indem die Schichten, die es umhüllen und so sein niederes Selbst darstellen, abgestreift worden sind, geht es aus sich heraus und verbindet sich unwillkürlich mit den höchsten und strahlendsten Sphären, obwohl ihr noch auf der Erde lebt, genau hier, und obwohl, gemessen in Entfernung, diese so strahlenden Sphären viele hunderttausend Kilometer entfernt sind. Und ist das niedere Selbst noch stärker und lässt das Licht des höheren Selbst nicht durch, ist je nach persönlicher Einstellung und Entwicklung die Verbindung mit den Kräften der Dunkelheit hergestellt. Mit anderen Worten, das niedere Selbst des einen kann niedriger stehen als das eines anderen. Und da jede Sphäre reichlich von Geistern bevölkert ist, die dieser besonderen angehören, habt ihr stets Geister unterschiedlichster spiritueller Entwicklung um euch, aber auch die Kräfte und Strömungen, die von unserer eigenen Sphäre kommen.

Einige Leute meinen, wenn ihr niederes Selbst obsiegt, ein böser Geist sei dafür verantwortlich, was heißt, man könne ihnen nichts vorwerfen. Das ist nicht wahr. Sicher können böse Geister euch beeinflussen, und sie tun es, aber nur wenn ihr es zulasst, etwa durch Faulheit, euch spirituell zu entwickeln, und weil ihr dazu neigt, den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen.

Oft meint ihr, angesichts der Taten von Menschen geringer Entwicklung, sagen wir, eines Kriminellen, eure Fehler würden nicht so schwer wiegen. Selbst wenn es keine Verbrechen oder unverblümte und offen bekannte Sünden, sondern nur geringfügige Fehler sind, ihr seid dafür verantwortlich. Je höher ihr euch entwickelt habt, umso mehr Verantwortung tragt ihr, und umso mehr seid ihr verpflichtet, damit fortzufahren. Je mehr ihr innerlich von schlechten, bösen Zügen frei seid, desto höher ist offensichtlich eure Entwicklung. Ihr besitzt deshalb mehr Einsicht und mehr Kraft und so kann mehr von euch erwartet werden. Ein sogenannter geringer Fehler von euch kann ebenso schwer wiegen wie ein Verbrechen seitens eines Menschen mit wenig oder gar keiner spirituellen Kenntnis. Deshalb vergleicht eure Fehler und Abweichungen vom spirituellen Gesetz nicht einfach mit denen eines anderen. Der Vergleich kann völlig falsch sein, da ihr unmöglich beurteilen könnt, wo ihr steht im Vergleich zu anderen. Ich sage dies, weil es oft geschieht, dass Leute sich gehen lassen, indem sie sagen oder denken, „Ich bin nicht der einzige, der so was tut; andere machen Schlimmeres“, oder indem sie die Schuld bösen Geistern zuschieben, deren Einfluss auf sie, wie sie glauben möchten, bloßer Zufall war.

Außerdem, wenn höhere Entitäten aus Gottes Welt euch führen, helfen und beeinflussen können, dann nur, weil eure innere Haltung das hervorgerufen hat.

Wo ein Mensch auch lebt, immer müssen eine Reihe von Geistwesen verschiedenster Entwicklungsstufen ihn umgeben. In jeder Sphäre gibt es Spezialisten der unterschiedlichsten Art. Ich hab das schon früher gesagt und wiederhole es, weil seine volle Bedeutung niemand bisher völlig verstanden hat. Die Welt des Geistes ist in all ihren Abstufungen weit-aus-spezialisierter als eure Erdsphäre. Das gilt für die Göttliche Ordnung, die Welt der Dunkelheit wie für alle Variationen dazwischen. Jeder von euch zieht diejenigen Spezialisten an, deren Besonderheit ihr, im Guten oder im Bösen, besitzt. Denn gleiches zieht gleiches an, unweigerlich, wie ein Magnet. Wenn ein Mensch heranwächst, umgeben ihn seine Schutzengel aus der Ordnung und Organisation der Göttlichen Welt; die können sich aber ihrem Schützling nur nähern, wenn der die Göttliche Wahrheit erbittet und versucht, nach Höherem zu streben. Sonst müssen sie zurückstehen und sozusagen aus der Entfernung aufpassen. Sie werden nur eingreifen, um zu schützen, entsprechend der vergangenen Verdienste, genau nach dem spirituellen Gesetz, das sie ganz besonders achten und nie brechen, weil es Vollkommenheit, Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit darstellt. Andererseits ist eben derselbe Mensch von vielen anderen Geistern umgeben, die nicht zur Göttlichen Ordnung gehören. Einige gehören vielleicht zur Welt der Dunkelheit. Ist dieser Mensch nun kein Krimineller oder echter Sünder, werden sich sehr böse Geister fernhalten, da sie mit ihrer Spezialität bei diesem Menschen nichts erreichen können.

Wie dem auch sei, auch die Spezialisten unter den sogenannten geringeren oder menschlichen Alltagsfehlern gehören zur Welt der Dunkelheit; auch sie arbeiten nach eigenen Gesetzen und erreichen für ihre eigenen Ziele ebenso viel wie etwa ein Mord-Geist, der einen Menschen beeinflussen kann. Ist euer Fehler Egoismus, wird sich ein Egoismus-Spezialist damit befassen. Besteht er darin, dass ihr zu Wutausbrüchen neigt, wird ein Spezialist da-für nur darauf warten, dass ihr ihn übernehmt, euch beeinflussen und daher durch euch leben lasst. Das gibt ihm viel Befriedigung, nicht nur weil er damit seine Aufgabe erfüllt, sondern sich so auch seinen besonderen Schwächen hingeben kann. Andererseits kann derselbe Mensch, sagen wir, von Neid völlig frei sein. Er wird also keinen Spezialisten da-für brauchen. Wohl kann aber jemand, dessen allgemeine Entwicklung der des anderen in nichts nachsteht, einen solchen Neid-Geist um sich haben, weil das sein Fehler ist.

Denkt also daran, es sind eure eigenen Fehler, die die jeweiligen Spezialisten in erster Linie anziehen, und ständig lauern sie auf eine Gelegenheit, durch euch zu leben. Daher spielt ihr das Spiel des anderen und könnt sie doch nur loswerden, indem ihr euch Mühe gebt und eure Fehler überwindet. Aber zuvor müsst ihr sie alle erkennen; oft sind sie euch nicht bewusst, einfach weil ihr euch mit solch wenig schmeichelhaftem Wissen nicht belasten wollt. Wenige Menschen wollen ihre Fehler wirklich kennenlernen. Wohl geben die meisten zu, welche zu

haben, aber sie oberflächlich zuzugeben und sie sich wirklich bewusst zu machen, sind zwei völlig verschiedene Dinge.

Zu eurem eigenen Schutz solltet ihr euch alle mit absoluter Ehrlichkeit selber anschauen; ihr könnt sicher sein, welche Fehler ihr auch habt, ihr werdet die passenden Spezialisten bei euch haben, und die warten nur darauf, euch dazu zu bringen, dass ihr euch eben diesen Fehlern hingebt. Und da Nachgeben kaum Ungemach bedeutet, da es der einfache und bequeme Weg ist, folgt ihr doch oft diesen Einflüsterungen. Je stärker der Fehler ist, desto weniger seid ihr euch seiner vollen Bedeutung bewusst, und umso näher rücken euch die Spezialisten. Daher ist es für Menschen, die wissen, dass es das Jenseits und Geist-wesen gibt, richtig und falsch zugleich zu sagen, ein böser Geist habe sie beeinflusst. Und wenn sie es sagen und damit meinen, was ich hier erklärt habe, und die volle Verantwortung für ihr Einlassen übernehmen, dann ist es richtig; aber sagen sie es, weil sie sich da-mit ihrer persönlichen Verantwortung und Schuld entledigen wollen, ist es falsch.

Zwischen diesen niederen Kreaturen und den höheren Wesen der Gotteswelt gibt es viele Geister, deren Verhalten dem euren sehr ähnlich ist; vielleicht Verstorbene, die es hauptsächlich gut meinen und nicht besonders schlecht sind, aber bisher nicht der Göttlichen Ordnung angehören und daher in vieler Hinsicht blind sind. Sie versuchen oft, Menschen zu beeinflussen, weil es ihnen irgendwie hilft, oder sie schlicht nichts Besseres zu tun haben. Sie könnten von euch lernen, wenn ihr den spirituellen Pfad der Selbstentwicklung wählen würdet. Aber seid ihr nicht stärker als sie, werden sie euch beeinflussen, manchmal nicht schlecht, manchmal gut gemeint, aber blind, wie sie sind, sind ihre Anregungen spirituell für euch nicht zum Besten. Manchmal mag ihre Führung materiell vorteilhaft sein, was aber euren spirituellen Vorteil negativ beeinflussen kann; manchmal ist ihr Einfluss wieder harmlos oder scheint so, aber auf eine Weise, die für euch letztlich ein Nachteil ist. Auch wann und in welchem Masse das passiert, ist kein Zufall. Ihren Einfluss haben schließlich eure eigenen inneren Einstellungen hervorgerufen.

Wenn ihr darüber meditiert, über euch selbst, euer Leben, eure Wünsche, könnt ihr herausfinden, welche Geister um euch sind. Und glaubt mir, wer diesen Pfad der Vollkommenheit geht - und er ist der einzig wirkliche Schutz, den ihr habt - wird nicht belästigt oder beeinflusst von Geistern, denen es nicht in erster Linie um die Erfüllung von Gottes Willen geht. Oh, es gibt andere Schutzmöglichkeiten, aber sie haben nur vorübergehende Wirkung. Habt ihr zum Beispiel richtig schlechte Laune, etwa ein Missklang in der Seele, und wittert Streit in der Luft und seid dann so geistesgegenwärtig zu beten, nach eurem inneren Gott auszureichen oder um spirituelle Führung zu bitten, so hilft das sicher, und ich kann es nur stärkstens empfehlen. Aber helfen wird es nur in diesem Fall, denn ihr werdet diese Geistesgegenwart nicht immer haben. Manchmal seid ihr müde und lasst euch gehen, dann verfallt ihr diesen Einflüssen, aber Wirkung haben sie, wie gesagt, nur wegen

dem, was schon in euch ist. Deshalb ist die einzig sichere und dauerhafte Heilung und der einzige Schutz für euch, die schlechten Gewächse samt den Wurzeln herauszureißen! Das geschieht auf dem Pfad der Vollkommenheit, der Selbstentwicklung, dem Pfad der Glückseligkeit. Und wenn ihr bereit seid, diesen Pfad zu gehen, werdet ihr geführt und wird euch geholfen. Aber zuerst muss bewusst und klar die innere Entscheidung formuliert sein, dann wird sie anerkannt. Dann kann die Göttliche Führung sich euch wie von selbst und sofort nähern und euch, unter anderem, die richtige menschliche Hilfe zuführen, die ihr auch für diesen Pfad braucht. Und ihr werdet an den Ort oder zu der Person geführt, die am besten zu eurem Temperament und eurem Charakter passt.

So beeinflussen die verschiedenen spirituellen Sphären und ihre dazugehörigen Wesen den Menschen; diesen Einflüssen ist er nicht willkürlich ausgeliefert, sondern er bestimmt sie selbst. Und indem er jeden Einfluss ablehnt, der nicht aus der Gotteswelt kommt, nimmt er nicht nur sein eigenes Leben in die Hand, sondern schwächt auch die Mächte der Finsternis, denn je weniger sie in der materiellen Welt zu tun haben, desto weniger Macht können sie schließlich über sie gewinnen.

Der Mensch nimmt noch auf andere Weise Einfluss auf die Geistwelt. Ich will euch das bildlich vermitteln, obwohl das nur sehr begrenzt möglich ist. Wie ihr wisst, ich habe es oft gesagt, sind Gedanken und Gefühle spirituelle Schöpfungen. Sie erzeugen die verschiedensten Formen in der spirituellen Welt. Wenn euer Leben mit eurer Bestimmung in Übereinstimmung steht, ihr sie eurer Entwicklung gemäß bestmöglichst erfüllt - was leider recht selten der Fall ist - erzeugt ihr Formen, die harmonische Sphären, Strukturen, Landschaften in der spirituellen Welt bilden. Das mag einigen von euch unglaublich klingen. Aber, meine Lieben, ich versichere euch, es ist wahr! Der Tag wird kommen, dass ihr davon überzeugt seid. In der Tat, wenn ihr sie erkennt, werdet ihr wissen, dass ihr sie die ganze Zeit schon gekannt habt. Dieses Wissen war nur vorübergehend durch eure Inkarnation getrübt. Menschen, die sich ihrem niederen Selbst hingeben, erzeugen Formen, die der Qualität, der Stärke und dem Typus ihres niederen Selbst entsprechen. Das schließt nicht aus, dass sie gleichzeitig auch harmonische und schöne Formen in dem Maße schaffen, wie ihr höheres Selbst funktionieren darf.

Würde, rein theoretisch, jeder einzelne Menschen den Weg des geringsten Widerstandes wählen, sich seinem niederen Selbst hingeben und es pflegen, statt sich ihm entgegenzustellen, was würde so gesehen passieren? Diese von mir erwähnten überlappenden Sphären würden ihr Aussehen verändern, und die Menschen die disharmonischen Sphären stärken und vergrößern. Sie würden die harmonischen Sphären Licht, Wahrheit, Liebe und Glück völlig überdecken und in den Hintergrund drängen und ihren Einfluss auf die Menschen immer mehr schmälern, bis nur noch disharmonische Mächte Einfluss haben. Die Menschheit würde der Welt der Finsternis damit ständig Nahrung liefern, und die wieder-um

würde dadurch umso mehr Einfluss auf die Menschen haben. Andererseits, wieder nur rein theoretisch, die gesamte Menschheit, jeder einzelne, ginge den Pfad der Vollkommenheit; auch wenn dieser Pfad für jeden anders aussähe (weil das, was für den einen nötig wäre, für den anderen zu schwierig sein kann, dessen Entwicklung für ein solches Wagnis noch nicht ausreicht), und jedes Kind Gottes, das noch mehr oder weniger unentwickelt ist, gäbe sein Bestes, dann würden die Schichten aus Dunkelheit, Disharmonie, Bosheit, Neid, Hass, Vorurteil, Krieg, Gier abfallen und sich stufenweise auflösen. Göttliche Schöpfung löst sich niemals auf, sie kann nur in den Hintergrund gedrängt werden, so dass sie die materielle Welt nicht beeinflussen kann, solange diese negative Einstellung die Kontrolle hat. Aber Missklang in all seinen Gesichtern kann und muss letztlich zerstört und aufgelöst werden. Daran könnt ihr gut erkennen, dass nicht nur die Geistwelt euch beeinflusst, sondern auch ihr die Geistwelt. Ein ständiger Kreislauf ist in Gang, zum Guten wie zum Schlechten. Das wird sich nicht ändern, solange die materielle Welt besteht. So muss es sein.

Kommt zum Beispiel eine Gruppe Menschen, wenn auch nur eine kleine, in dem ernsthaften und ehrlichen Wunsch zusammen, Gott und seinem Großen Plan zu dienen, wisst ihr, welche Form wir in der Geistwelt sehen, wenn dieser Wunsch Realität wird? Wir sehen einen wunderschönen Tempel in der Welt des Geistes entstehen. Ihr in dieser Gruppe hier, der ich mich offenbare, ihr seid dabei, Stein auf Stein einen solchen Tempel zu errichten. Er ist noch nicht fertig, er hat noch kein Dach, keine Möbel, die Konstruktion ist aber schon weit gediehen. Denkt nicht, dass ich hier in Symbolen spreche, ich spreche die Wahrheit. Dieser Tempel besteht bereits in unserer entsprechenden Sphäre. Und ihr, meine Freunde, die ihr wirklich zu dieser Gruppe gehört, werdet, während eure Körper ruhen, ihr also schlaft, wie ihr es nennt, oft dorthin geführt, ganz zu eurer Freude, jeder von euch freut sich. Weil er sehen kann, wo er einen Stein beigesteuert hat. Wer wirklich ehrlich und ernsthaft den Versuch macht und auf diesem Pfad arbeitet, liefert Steine, nicht nur das Medium, sondern alle, die diesen Pfad mit meiner Hilfe gehen.

Und nun, bevor ich mich euren Fragen zuwende, möchte ich noch etwas anderes erwähnen, dass einen mehr psychologischen Aspekt des Menschen berührt. Für die neuen Freunde unter euch wäre es jetzt nötig, das zu lesen, was ich zuvor gesagt habe, um wirklich zu begreifen, was ich jetzt sagen werde. Allzu oft lässt sich der Mensch von 'Tagträumen' treiben, wie ihr es nennt. Niemand glaubt, dass das schlecht wäre. Es ist kein schädlicher Zeitvertreib. Niemand glaubt, damit jemandem zu schaden. Aber ich sage euch, ihr tut es! Und der Schaden trifft euch selbst. Und ich will versuchen, euch zu erklären, warum. Wenn junge Menschen das tun, ist es anders. Aber werden sie wirklich reif, kommen sie darüber hinweg. Hängt aber ein Mensch als Erwachsener weiter Tagträumen nach, bedeutet das, dass er in einigen Bereichen nicht reif ist; wäre er es, würde er nicht in der Phantasie, sondern in der Realität leben. Behaltet ihr diese Tagträumerei bei, hat das schmerzhaft Wirkung, denn wenn ihr es tut, flüchtet ihr irgendwie vor der Realität. Euer Leben ist hart und schwer, und

wenn ihr Bilder heraufbeschwört, wie ihr das Leben gern hättet, flüchtet ihr vor dem wirklichen Leben und seinen Problemen. Das bedeutet, dass ihr eure wirklichen Probleme nicht lösen könnt, da ihr nicht bereit seid, sie anzuschauen und ihre Ursachen anzugehen.

Wie ihr wisst, gibt es keine Gedanken ohne Substanz und Form. Diese Tagträume erschaffen auch Formen. Und die stehen jeder Erfüllung, zu der ihr fähig wärt, im Wege. Es ist sehr verführerisch, auf diese anscheinend harmlose Weise zu fliehen, aber mein Rat ist: Lasst euch nicht in Versuchung führen. Diese Gedankenformen hindern euch an eurer wahren Erfüllung. Außerdem gibt es dazu das Zeitelement: All die Zeit, die ihr darauf verwendet, könnte und sollte für echte Meditation genutzt werden, für Selbsterkenntnis und Entwicklung. Tagträumen kann man auf gewisse Weise mit dem Nehmen von Drogen vergleichen. Einmal Drogen zu nehmen, wird eurem Körper oder eurem Geist nichts tun, aber sobald ihr einmal angefangen habt, besteht die Gefahr, süchtig zu werden. Und es gibt viele Menschen, die süchtig nach Tagträumen sind. Sie vergeuden ihre Energien, um diese Gedankenformen aufzubauen; auf diesem Weg ziehen sie sich aus der Realität ihres Lebens zurück, aus der Wirklichkeit, die sie entstehen lassen könnten, wenn sie nicht diese Gedankenformen schaffen würden. Gibt es im Zusammenhang damit irgendwelche Fragen, meine Freunde?

FRAGE: Wie würde das für die Werbung gelten?

ANTWORT: Das passt nicht ganz zum Thema der Tagträume; was du aber meinst, ist auch schmerzhaft, aber auf andere Weise. Hier hängt es wieder nur vom Einzelnen ab. Hält ein Mensch, was bestimmte Formen der Werbung ihm sagen, für wahr, kann es sein, dass dieser Mensch damit sein Maskenselbst ermutigt, was nicht ganz dasselbe ist. Die Traumwelt, von der ich sprach, obwohl die Werbung sie auch beeinflussen kann, ist et-was, was lange vor ihr bestand. Anders gesagt, Werbung ist nicht wirklich die Ursache dafür, mag sie aber ermuntern.

FRAGE: Wo liegt die Grenze zwischen der Vorstellung eines Künstlers und Tagträumen?

ANTWORT: Eine sehr gute Frage. Lasst es mich so sagen: Setzt der Künstler seine Tagträume in konkrete Schöpfung um, dann hören sie auf, Tagträume zu sein. Spielt der Künstler mit dieser Phantasie, um mit ihr schöpferisch tätig zu sein, um andere zu erfüllen und etwas zu geben, und nicht, um sich zu berauschen, die unliebsame Realität nicht sehen zu müssen, dann ist er auf dem richtigen Wege und überschreitet die Grenze nicht. Und noch einmal wie bei all diesen Dingen: Nur der Einzelne selbst kann bestimmen, wo diese Grenze liegt. Niemand sonst. Das ist nur mit ernsthafter Selbstprüfung zu erreichen.

FRAGE: Du hast mal erwähnt, dass es für die Welt des Geistes schwierig ist, ihren Blick auf den psychischen Körper zu konzentrieren, es sei denn, es bestünden gute Gründe da-für. Ich überlege nun, wie es für dich und andere möglich ist zu lesen?

ANTWORT: Es ist möglich, weil die Gedanken, die schriftlich festgehalten sind, eine Form darstellen. Jeder Gedanke ist eine Form, ob er nun geschrieben ist, gesprochen, entworfen, in Musik gespielt, das macht keinen Unterschied. Wir sehen die Gedanken-form.

FRAGE: Mit anderen Worten, du siehst nicht das Geschriebene, sondern die Bedeutung dahinter.

ANTWORT: Ja, ganz richtig. Das Geschriebene können wir wie den menschlichen Körper auch sehen. Aber wieder nur zu einem bestimmten Zweck. Ansonsten sehen wir die Form.

FRAGE: Kannst du im Geschriebenen die Farbe sehen, die Strahlung der Gedankenform, ungeachtet des Typus des Menschen?

ANTWORT: Nein, nicht ungeachtet dessen, da Farbe, Schwingung, Frequenz, alles, was ich das letzte Mal erwähnt habe, auch durch die Eigenarten dieses Menschen, seine Stimmung, sein allgemeines Verhalten usw. bedingt sind. All das wird in Erwägung gezogen, und das macht das Ganze aus.

FRAGE: So ist, was ein Mensch schreibt, anders, als wenn dasselbe jemand anders geschrieben hätte. (Ja, sehr anders.) Darf ich in diesem Zusammenhang folgendes fragen: Ist dies irgendwie bestimmten psychometrischen Lesungen von Leuten ähnlich, die glauben, wirklich die Aura eines Kunstwerks oder Objektes bestimmen zu können?

ANTWORT: Ja, das ist richtig.

FRAGE: Da wir von Tagträumen und Phantasien sprechen - ich habe ein Stück geschrieben über eine frühe Inkarnation in Ägypten und ich frage mich nun, ob ich in einer früheren Inkarnation in Ägypten gewesen bin?

ANTWORT: Bei dieser Gelegenheit möchte ich all meinen neuen Freunden hier eine kurze Erklärung geben, dass die Geister, die dem Orden des Göttlichen Plans angehören, diese Information nicht geben können und wollen, es sei denn, sie diene einem guten Zweck und sei für eure Selbstentwicklung wichtig. Sollte diese Information für euch nötig sein, werdet ihr durch mich oder durch einen anderen Geist oder durch Erleuchtung, die ihr direkt bekommt, davon Kenntnis erlangen. Aber solange es bloß um eine interessante Spekulation geht, geben wir diese Information nicht. Denn würden wir das so leichtfertig handhaben, wäre es sinnlos, auf dem Weg von einem Leben ins nächste die Erinnerung zu verlieren. Oh, ich weiß, viele

Geister kommen durch Medien zu euch und gehen mit diesen Informationen sehr freizügig um. Aber es sind nicht unsere Geister. Es lässt sich leicht sagen, sie befriedigten die menschliche Neugier und könnten niemals bewiesen werden. Der Geist könnte leicht Ja oder Nein sagen, und ihr würdet es nicht wissen. Es würde euch befriedigen. Aber so gehen wir damit nicht um. Wenn solches Wissen kommt, hat es wirklich Bedeutung. Es muss sie haben. Es muss ein Hinweis auf euer Leben jetzt sein. Manchmal erhält man Aufklärung über die Probleme vergangener Leben; die Namen der Länder sind dabei oft unwichtig. Und tatsächlich ist es wirklich ziemlich unwichtig oder wenigstens selten wichtig. Aber andere Umstände sind es. Immer wenn euch die Wahrheit über eine frühere Inkarnation durchdringt - und das gilt für euch alle - müsst ihr ein Gefühl des Sieges, der Befreiung haben. Es ist, als würde ein Schlüssel ins Schlüsselloch gesteckt, und eine Tür öffnet sich, und ganz plötzlich versteht ihr vieles aus eurem jetzigen Leben, Schwierigkeiten, Mühsal, Prüfungen usw. Wenn eine solche Information nicht von einem solchen Gefühl begleitet ist, traut ihr ihr nicht. Noch Fragen dazu?

FRAGE: Wann ist ein Mensch nach Meinung der spirituellen Welt initiiert?

ANTWORT: Nun, da diese Frage ständig an mich gerichtet wird, will ich versuchen, es kurz so zu umreißen: Bevor ich jedoch diese Frage beantworte, möchte ich noch folgendes sagen. Die Gefahr für die Menschen liegt darin, dass sie leichtfertig und rasch bestimmte Schlüsselwörter und Etikette benutzen und diese Begriffe dann auf andere Menschen anwenden: Initiation und dies und das. Das ist schmerzhaft. Und manchmal wäre es wirklich besser, ihr wüsstet gar nichts davon. Aus unserer Sicht würde ich sagen, Initiation findet statt, wenn ein Mensch sein Leben wirklich aus vollem Herzen, nicht nur in Gedanken und in der Theorie, sondern ganz praktisch Gott geweiht hat. Wenn alle anderen Erwägungen keine Rolle spielen: Wenn Gott an erster Stelle steht. Was nicht heißen soll, dass ihr nun Fanatiker werden müsst oder ins Kloster gehen sollt, ganz im Gegenteil. Gott mag keinen Fanatismus. Mit völliger Hingabe an Gott ist gemeint, dass materieller Wohlstand, die Wünsche des Ichs seinem Willen gemäß gegenüber allen Erwägungen, die Gott und seinen Großen Plan und die Erfüllung dieses Lebens betreffen, zweitrangig sind. Ist das erkannt und ist eine bestimmte Stufe erreicht, wo das bewusst in die Praxis umgesetzt ist, dann können wir sagen, dass euer Wort 'Initiation' zutrifft.

FRAGE: Das Medium möchte etwas fragen: Was sind die spirituellen Gründe oder Gesetze im Zusammenhang mit der Heirat zwischen Brüdern und Schwestern im biologischen Sinne und gemäß den bürgerlichen Gesetzen?

ANTWORT: Wenn Menschen mit anderen Menschen zusammen auf der Erde inkarnieren, sei es in der gleichen Familie oder in derselben Umgebung, gibt es immer gute Gründe, karmische Gründe, Gründe der Erfüllung. Nun, Geschwister werden inkarniert, weil es oft

zwischen Bruder und Schwester darum geht, dass die Seelen einander lieben lernen, aber nur auf bestimmte Weise. In anderen Fällen sollen sie sich als Eheleute treffen, und spielen Leidenschaft und Sex, Eros, wie ihr sagt, eine Rolle, ist es oft möglich, dort lieben zu lernen, wo es Hass gab. Auf diese Weise ist es leichter. Während zwischen Brüdern und Schwestern diese Seite aufgrund dieser Stufe entfällt, kann es sein, dass Liebe ohne diese Hilfe gelernt werden soll. Gerade darin mag die Aufgabe liegen, und ich sage nicht, es sei immer der Fall, aber oft gilt, dass Heirat zwischen inkarnierten Seelen, die Bruder und Schwester sind, verboten sind.

FRAGE: Kannst du mir erklären, wie sich die Erfüllung des eigenen Willens mit der Aussage „Dein Wille geschehe“ verträgt?

ANTWORT: Da gibt es kein Problem, meine Liebe. Denn stellt jemand auf dem Pfad fest, dass er sich etwas wünscht, sollte er erst Gott fragen, „Ist es dein Wille, Vater? Ich bin offen für deine Antwort“. Und wenn du dafür offen bist, wenn du den Gedanken nicht aus dem Kopf kriegst, weil du hoffst, es müsse auf bestimmte Art und Weise sein, wenn du bereit bist zu akzeptieren, dass Gottes Antwort das ganze Gegenteil ist von dem, wonach du dich sehnst, dann wirst du sie empfangen. Das ist das einzig Richtige zu tun. Wo ist das Problem?

FRAGE: Wenn ich von Gott eine Antwort bekomme, die meinem Wunsch zuwiderläuft, wie verträgt sich das dann mit der Lehre, „Stelle deine Forderung“ usw.?

ANTWORT: Deine Forderung sollte aber nicht dem Willen Gottes zuwiderlaufen. Und ich bringe euch vor allem bei, jederzeit und in allem für Gottes Willen offen zu sein. Ihr könnt nur lernen, den eigenen Willen beiseite zu stellen. Wenn ihr Gottes Willen voran stellt, wenn ihr euch selbst nicht mehr als Gott liebt, wenn ihr das gelernt habt, werdet ihr immer fähig sein, seine Antwort zu empfangen. Und wenn ihr sie erhalten habt, könnt ihr, wie ihr es nennt, „eure Forderung stellen“. Beantwortet das deine Frage?

FRAGE: Das beantwortet meine Vorstellung, und ich verstehe dich und weiß, was du meinst, aber es beantwortet noch nicht, was ich meinte, weil die andere spirituelle Richtung sich gerade mit dem Teil befasst, ihre „Forderung zu stellen“, wovon der Mensch meint, sie zu wollen.

ANTWORT: Nein, nein, zuerst muss immer Gottes Wille durchgesetzt werden. Und auch die Richtung, an die du denkst, sagt das. Aber vielleicht ist nicht genug betont, wie man das macht: Wie man zuerst Gottes Willen empfängt, und wie man erreicht, den eigenen zurückzustellen. Dann kannst du, ob es nun deinem Willen entspricht oder nicht, deine Forderung stellen, seinem Willen entsprechend. Das sagt diese Richtung genau-so, aber vielleicht bringt sie euch nicht genügend bei, wie man sein Ich und seine Wünsche vergisst.

FRAGE: Warum gibt es im Menschen den Drang, spirituelles Leben zu suchen?

ANTWORT: Weil in jedem das höhere Selbst oder der Göttliche Funke lebt, und eben dieser Funke treibt dich genau in diese Richtung. Je niedriger die Entwicklung des Menschen, desto mehr Schichten des niederen Selbst umhüllen das höhere Selbst, umso mehr ist dieser Drang verdeckt und nicht existent. Aber ist eine bestimmte Entwicklung erreicht, treibt dich der Wunsch des höheren Selbst. Und wieder versuchen dich einige Stimmen des niederen davon abzuhalten. Das ist der Kampf, den jeder von euch in sich führen muss. Und je höher ihr euch entwickelt, desto unglücklicher müsst ihr werden, wenn ihr der Stimme eures höheren Selbst oder in diesem Fall den Stimmen der Göttlichen Geister, die euch inspirieren, nicht folgt.

Diese höheren Geister können nur um euch sein, weil sich euer höheres Selbst ausreichend befreit hat, wenigstens einigermaßen. Achtet ihr nicht auf diese Stimmen, lasst ihr zu, dass sich euch irgendwelche anderen Erwägungen in den Weg stellen, so müsst ihr unglücklich sein. Ihr werdet euch frustriert fühlen und innerlich keine Ruhe finden. Wenn ihr euch dazu entschließt, dieser Stimme zu folgen, wenn ihr euch entschieden habt, diesen Pfad zu gehen und ihm treu zu bleiben, ganz gleich, was er bringt, und ihn immer weiter geht, muss schrittweise das Glück folgen. In dem Maße, wie ihr für euren Weg aufwärts kämpft, müsst ihr glücklich sein. Aber es ist immer der Göttliche Funke, das höhere Selbst im Menschen, dass euch vorwärts drängt, und ihr werdet keinen Frieden finden, ehe ihr nicht das Gefundene habt, wonach ihr suchtet. Wer klopft, dem wird aufgetan; wer sucht, der wird finden.

FRAGE: Bei dem Versuch, das höhere Selbst vom niederen zu trennen, um uns wirklich kennenzulernen, passiert es manchmal, dass man einen Teil des höheren Selbst mit dem niederen verwechselt und umgekehrt. Gibt es irgendeinen Anhaltspunkt, der uns helfen könnte, das zu verstehen, eine Unterscheidung zwischen den beiden ziehen zu können?

ANTWORT: Ja, den gibt es, aber dafür habe ich keine Zeit mehr. Tatsächlich würde das fast eine ganze Lesung erfordern. Und demnächst werde ich zu diesem Thema eine Lesung halten, die, ich will mal sagen, eine Ergänzung zu früheren sein wird, über die psychologische Struktur der menschlichen Seele. Das zu verstehen, würde auch für eure Psychologen, Analytiker und Psychiater sehr wichtig sein. In meiner letzten Lesung sprach ich über das höhere Selbst, das niedere Selbst und die Maske und in der nächsten - ich will sehen - werde ich vielleicht darüber sprechen, wie die Ströme des höheren Selbst zutage treten, das niedere Selbst durchdringen und sich in einigen Bereichen, wenn ich dieses Wort benutzen darf, rein und unverdorben zeigen, während sie in anderen - und ihr es euch bildhaft vorstellt, wie ich euch gebeten habe - vielleicht durch das niedere Selbst, durch bestimmte Fehler, die sich in eurem niederen Selbst aufhalten, in falsche Kanäle gelenkt, anders auftreten. Darauf, wie das vor sich geht, werde ich ein andermal länger eingehen.

FRAGE: Gibt es eine Beziehung zwischen Träumen, die man im Schlaf hat, und den Tagträumen?

ANTWORT: In gewissem Sinne kann es eine geben. Die Tagträume können auf bestimmte psychologische Tatsachen, die jeder Einzelne hat, ein Licht werfen. Durch deine Frage komme ich auf einen Rat, den ich euch geben möchte; es scheint mir eine gute Gelegenheit, das in einer allgemeinen Lesung zu tun, wenn alle meine Freunde, mit denen ich persönlich arbeite, und die, die sich im Ausland befinden, zuhören können. Ich schlage vor, dass alle, die mit mir arbeiten, sich ihre Tagträume und das, worüber sie träumen, notieren. Dann bringt diese Notizen zu euren Einzelsitzungen mit oder schreibt sie, wenn ihr gerade nicht da seid, in eure monatlichen Protokolle. Denn, wie du sehr richtig gesagt hast, besteht eine Verbindung. Die Tagträume zeigen euer Unterbewusstsein, sie werfen auch auf etwas andere Weise ein Licht auf eure unterbewussten Wünsche, aber auch auf andere Seiten eurer inneren Verfassung. Daher kann es für euer Vorwärtskommen sehr nützlich sein, den Charakter eurer Tagträume zu berücksichtigen. Bitte, schließt das alle in eure Hausaufgaben mit ein, die ich euch gegeben habe.

FRAGE: Wird die nächste Lesung in Englisch sein?

ANTWORT: Ja, sie werden von jetzt an immer in Englisch sein, es sei denn für bestimmte Einzelsitzungen.

FRAGE: Ich habe eine Frage, die wahrscheinlich zu viel Zeit beanspruchen wird, sie zu beantworten. Sie steht im Zusammenhang mit Entfernungen, geographischen Abmessungen. Erstreckt sich die spirituelle Welt, in der du bist und lebst, auch in die entferntesten Sterne, die Milchstraße usw.?

ANTWORT: Ja, alles. Das ganze Universum.

FRAGE: Du kannst mit anderen Worten leicht in irgendeinen anderen Raum im Universum reisen?

ANTWORT: Raum ist kein Hindernis.

FRAGE: Aber auf eine Weise muss es doch Entfernung geben?

ANTWORT: Entfernung gibt es nur aus dem menschlichen Blickwinkel. Ich weiß, euch das vorzustellen ist unmöglich.

FRAGE: Sagen wir, 2+ Millionen Lichtjahre bedeuten keine Entfernung für euch?

ANTWORT: Nein. Lasst uns ferner annehmen, ich bin jetzt hier, und möchte ich in der Schweiz sein, bin ich, wenn ich will, in derselben Minute dort. In der nächsten oder in einer halben oder im Teil einer Minute - wir kennen diese Maße nicht - aber gemessen, wie ihr es gewohnt seid, in Zeit und Raum, wäre ich zurück. Für mich gibt es keine Entfernung, wenn es keine spirituelle Distanz gibt. Und jetzt kann es unmöglich sein, von hier bis zur Tür zu gehen.

FRAGE: Aufgrund der Dichte des Mediums?

ANTWORT: Die spirituelle Einstellung, das ist die Entfernung.

FRAGE: Mit anderen Worten, es ist für dich dasselbe, auf Ras Algeth zu sein oder einem anderen großen Stern, wie das Reisen von hier bis, was für uns eine kurze Entfernung ist?

ANTWORT: Das ist für uns überhaupt kein Unterschied. Es gibt in der Geistwelt keine zeitlichen oder räumlichen Abmessungen, wie ihr sie hier habt. Die Abmessungen, die wir haben, sind rein individuell, spirituell und psychologisch. Nun denkt nicht, wenn ich „psychologisch“ sage, dies sei bloß eine Idee. Es ist eine Tatsache. Angenommen, ein Geist, der eine gewisse Entwicklung gemacht hat, hat das ganze Universum zur Verfügung bis zu der Ebene oder dem Grad der Entwicklung, die er erreicht hat. Höher kann er nicht, ehe er sich nicht entsprechend entwickelt hat.

FRAGE: Mit anderen Worten, ein niederer Geist kann das nicht?

ANTWORT: Oh nein, er hat nur das zur Verfügung, was innerhalb seiner Entwicklung liegt oder darunter. Dort ist er frei.

FRAGE: Würdest du sagen, es ist wie das Lesen eines Buches, das uns Millionen Jahre zurückbringt, genauso wie der Gedanke eines Geistes, der sich dort befindet, wo immer er sich hindenkt?

ANTWORT: Ja, ja. Aber es ist nicht nur eine Idee, es ist tatsächlich so.

FRAGE: Aber der menschliche Geist kann sich das nicht vorstellen.

ANTWORT: Nein, ich kann verstehen, dass das für euch fast unmöglich ist zu begreifen, es sei denn, ihr fühlt es in der Meditation. Aber dann stellt ihr fest, dass ihr anderen dieses Wissen nicht vermitteln könnt.

Damit, meine Freunde, werde ich in meine Welt zurückkehren. Und ich lasse euch den Segen Gottes. Seid in Frieden. Gott ist mit euch.

Übersetzung: Paul Czempin 1985, 1992, 1998, 2001
Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.